



friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

mehr als ein museum

Programm
2023

Zeitgemäße Ansprache

In dem Gedicht „Zeitgemäße Ansprache“, fragt sich die Lyrikerin Mascha Kaléko, wie es kommt, dass wir noch lachen und uns an Brot und Wein noch erfreuen können. Sie fragt im Nazi-Terror 1933, warum wir die Nächte nicht durchwachen und nicht verfolgt werden von den Hilfeschreien tausender Gequälter. Veröffentlicht wurde dieses Gedicht erstmalig 1945 und scheint so aktuell wie nie.

Diese Fragen stellen sich manche von uns, angesichts des Ukraine-Krieges, der im Februar vor einem Jahr begann. Diese Gedanken kommen mir auch, wenn ich an all die anderen kriegerischen Auseinandersetzungen denke wie in Syrien, Jemen, Mali ...

Manche von uns können nicht mehr lachen, sie fühlen sich hilflos und ohnmächtig. Manche können die täglichen Bilder von Leid nicht mehr ertragen und entziehen sich ihnen aus Selbstschutz. Andere werden zu Expert*innen in Sachen Verteidigungs- und Angriffswaffen. Und trotz aller Rückschläge arbeiten viele Menschen an einer friedvolleren Welt – sie arbeiten nicht im Scheinwerferlicht und über ihre Arbeit wird nicht in den Schlagzeilen berichtet.

Wir – die Friedensräume - wollen uns nicht an den Krieg gewöhnen. Wir wollen nicht der Kriegslogik folgen, nach der es nur Gewinner und Verlierer geben kann. Wann werden wir diese Logik des Krieges ablegen und die Logik des Friedens übernehmen? Wir erwarten von den handelnden Politiker*innen, dass sie auf allen möglichen Wegen durch Gespräche und Verhandlungen den Krieg beenden. Oder wie der Journalist Heribert Prantl schreibt: „Und man wünscht sich, dass anstelle der kommunikativen Brandbeschleunigung, die die Gegenwart kennzeichnet, eine kommunikative Beschleunigung von Friedensbemühungen tritt.“

Die Friedensräume laden ein, die Idee des Friedens weiterhin in den Blick zu nehmen. Nur im Dialog wird es Frieden geben. Neue Formen der Friedensbewegung sind gefragt. Die Friedensräume haben im diesjährigen Veranstaltungsprogramm den Schwerpunkt „Gewaltfreiheit“ im Rahmen der politischen Reihe gewählt. Hier werden positive Beispiele vorgestellt, wie das ‚Tent of nations‘ in Palästina und der Zivile Friedensdienst.

Wir hoffen für uns alle auf ein friedvolleres Jahr und freuen uns darauf, mit Ihnen bei einer der Veranstaltungen oder Ihrem Besuch in den Friedensräumen ins Gespräch zu kommen.

Für das Leitungsteam der Friedensräume
Cornelia Speth
Kordinatorin

Verfolgen Sie etwaige Änderungen bitte auf unserer Webseite www.friedens-raeume.de und in der Regionalpresse. Nähere Informationen erhalten Sie auch über unseren Newsletter. Eine Anmeldung ist auf der Webseite der Friedensräume möglich.

Grußwort der Lindauer Oberbürgermeisterin

Liebe Besucherinnen und Besucher der Friedensräume,

ein Jahr ist es schon her, seit das Unfassbare passierte: Mit dem schrecklichen Angriffskrieg auf die Ukraine hat Russland gezeigt, dass die Zeit der Gewaltfreiheit auch bei uns in Europa noch Wunschdenken ist.

„Gewaltfreiheit“ ist das diesjährige Motto der Friedensräume Lindau. Gewaltfreiheit bedeutet, dass man Gewalt in jeder Form ablehnt und nicht dazu nutzt, Konflikte oder Probleme zu lösen. Gandhi hat einmal gesagt „Gewalt ist die Waffe des Schwachen; Gewaltlosigkeit die des Starken“. Forscher haben herausgefunden, dass Menschen ihre Ziele durch gewaltfreien Widerstand besser erreichen als mit Gewalt. Unsere Menschheitsaufgabe ist es also, aktiv an gewaltfreien Lösungen zu arbeiten. Anerkennung der Würde jedes einzelnen Lebens ist die Grundvoraussetzung dafür. Sie sehen, die Verantwortlichen der Friedensräume Lindau waren wieder nicht scheu und haben ein interessantes, und mit Blick auf die Waffenlieferungen in die Ukraine, auch diskussionswürdiges Jahresthema gewählt. Ich freue mich auf die vielfältigen Vorträge, Veranstaltungen und Diskussionen, die uns in Lindau sicher wieder wertvolle Denkanstöße und Impulse geben werden.

Ich wünsche den Friedensräumen Lindau eine erfolgreiche Saison, bedanke mich für die wunderbare Arbeit, die in den schönen Räumen der Villa Lindenhof geleistet wird und hoffe, dass das Thema viele Besucherinnen und Besucher bewegen wird.

Ihre

Dr. Claudia Alfons

Oberbürgermeisterin

pax christi Diözese Augsburg e. V.

ist der Trägerverein der friedens räume. Als internationale Friedensbewegung ist pax christi ganz im Sinne der Ökumene und des interreligiösen Dialogs dem Frieden als einem überkonfessionellen Ziel verpflichtet.



pax christi Augsburg und die friedens räume erhielten 2021 den Schöpfungspreis des Bistums Augsburg für die Ausstellung „Friedensklima – 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden“

Das Team von pax christi Augsburg ist Träger des Dr. Ike Roland-Preises 2020 in Anerkennung des vorbildhaft-gesellschaftlichen Engagements

Die friedens räume waren 2017 Preisträger der Roland-Stiftung.



Angebote der friedens räume

Ausstellung

FRIEDENSKLIMA – 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden zum Ausleihen

Im Rahmen der bayerischen Gartenschau in Lindau präsentierten der Friedensregion Bodensee e.V., die Stadt Lindau und die friedens räume die Ausstellung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Diese ist vom 14. April bis 8. Oktober 2023 in Mannheim auf der Bundesgartenschau zu sehen.

Mittlerweile gibt es auch eine Roll-Up-Version für den Innenbereich zum Ausleihen.

Nähere Information beim Friedensregion Bodensee e.V.:
www.friedensregion-bodensee.de

Lindauer Friedensweg

Der Lindauer Friedensweg greift die Stadtgeschichte auf, Ereignisse von Krieg und Frieden, noch heute sichtbare Zeichen, Orte und Gebäude, Mahnmale für den Frieden. Geschichte und Gegenwart werden miteinander verknüpft, Schritte zum Frieden anhand von 12 Stationen sichtbar und eindrücklich gemacht.

Die kostenlose Broschüre ist erhältlich in den friedens räumen, bei der Touristeninformation auf der Insel, dem Kulturamt und in den Kirchen Lindaus. Auf der Webseite der friedens räume kann der Friedensweg auch heruntergeladen werden.

Führungen können in den friedens räumen angefragt werden.



Lokale Agenda 21
 für unsere Umwelt
 Lösungen

Stadt Lindau
 (Bodensee)



BESUCH PLANEN
DIE AUSSTELLUNG ERKUNDEN

DIE FRIEDENS RÄUME
DER FREUNDKREIS
DER NEWSLETTER

RÄUME
LESE RAUM
▶ **ENTSCHEIDUNGS RAUM**
ZWISCHEN RAUM
WERK RAUM
HÖR RAUM
GARTEN RAUM

friedens
räume

ENTSCHEIDUNGS RAUM

Schon mal mit Hierarchien
beim Sitzen
auseinandergesetzt?
Nein,
dann ist der Entscheidungsraum genau das Richtige.



*Als ich 2017 erstmals die Friedens Räume betrat, um mich auf meinen Vortrag vorzubereiten, war ich augenblicklich fasziniert von der Atmosphäre, die die Besucher*innen schon im Eingangsbereich empfängt. Das in bester Verfassung erhaltene und liebevoll gepflegte Ambiente, die Bilder und Exponate, die Beleuchtung und nicht zuletzt die Einrichtung laden zur aktiven Teilnahme mit allen Sinnen ein. Einzig bedauerlich war, dass ich zu wenig Zeit zum Verweilen hatte. Ich werde bestimmt wieder kommen und mich inspirieren lassen.*

Nirit Sommerfeld

Jahresprogramm

Impressum

Haben Sie uns schon im Internet besucht
www.friedens-raeume.de



Alle Informationen zum Jahresprogramm 2023
der friedens räume und Wissenswertes zum
„Mehr“ des Museums erfahren Sie auf unserer
Website.



Internationaler Bodensee-Friedensweg 2023

1

Ostermontag, 10. April
13.45 Uhr
in Heiden, Schweiz
Henry-Dunant-Museum, Asylstr.2

ZUSAMMEN:HALT!

Frieden und Klimaschutz für unser Überleben

Um 13.30 Uhr Sternmarsch von den Orten Grub und Wolfhalden zum Henry-Dunant-Museum in Heiden. Weiterer Treffpunkt 13.45 Uhr am Bahnhof in Heiden und Friedensweg zum Henry-Dunant-Museum Heiden, Asylstr.2. Anschließender Demonstrationzug durch Heiden.

Um 15.30 Uhr findet ein moderiertes Gespräch mit Dr. Katja Gentinetta, Mitglied des Internationalen Roten Kreuzes (IKRK), Prof. Dr. Laurent Goetschel (Direktor Swiss Peace), Andreas Zumach (Journalist und ehemaliger UN-Korrespondent) unter der Gesprächsleitung von Dr. Andreas Ennulat, Präsident ad interim Verein "Henry-Dunant-Museum Heiden", statt.

Es wird ein Markt der Möglichkeiten und Verpflegung angeboten.

Nähere Informationen:

<https://www.bodensee-friedensweg.org>



Matinee und Saisonöffnung

2

Samstag, 15. April
11.00 Uhr
friedens räume

„Du lass dich nicht verhärten in
dieser harten Zeit...“

Die Ermutiger*innen brauchen auch Ermutigung. So leitete Wolf Biermann das oben zitierte Lied ein. Mehr denn je braucht Friedensarbeit heute Ermutigung. Bei der diesjährigen Saisonöffnung bieten die friedens räume die Gelegenheit, intensiv miteinander ins Gespräch zu kommen. In den verschiedenen Räumen präsentieren wir Videoinstallationen zum Schauen, Friedenstexte zum genau Hinhören, Gesprächsrunden zum Austauschen und Musik zum Anregen.

Das Leitungsteam und die Mitglieder des pax christi Augsburg-Vorstandes freuen sich auf Ihr Kommen. Zur Eröffnung sprechen **Elisabeth Schedler**, pax christi, als Träger der friedens räume, **Dr. Ulrike Lorenz-Meyer**, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Lindau, und der Bezirkstagspräsident des Bezirks Schwaben, **Martin Sailer**. **Sonja Müller** vertritt den Landkreis Lindau.

Musikalisch begleitet die Eröffnung das pax christi Trio mit **Traudl Ball**, Violine, **Claudia Ferber**, Querflöte, **Gertrud Fersch**, Klarinette.

Politische Vortragsreihe

Gewaltfrei wirkt

Die derzeitige weltpolitische Situation – nicht nur in der Ukraine – stellt die Friedensbewegung weltweit und auch in Deutschland nach der Ausrufung der sog. ‚Zeitenwende‘ vor große Herausforderungen. Der Ansatz der Gewaltfreiheit als taugliches Mittel einer zivilen Konfliktbearbeitung wird von weiten Teilen der Politik und der Mainstream-Medien in Frage gestellt. Die Zeichen scheinen auf Konfrontation, Aufbau von militärischer Stärke und Dominanz zu stehen. Die friedensräume möchten sich im diesjährigen Programm dieser Auseinandersetzung stellen und nach den Erfahrungen und Chancen gewaltfreier und ziviler Ansätze fragen. Mit **Christine Hoffmann** setzen wir uns mit den grundsätzlichen Ansätzen einer aktiven Gewaltfreiheit in heutiger Perspektive auseinander und loten die Möglichkeiten der Kampagne ‚gewaltfrei wirkt‘ aus. Weitere Abende stellen zwei zivile Projekte aus Palästina mit **Daoud Nassar** und aus Bosnien-Herzegowina mit **Michele Parente** vor. Die Politik-wissenschaftlerin **Gilda Sahebi** wird in einer Autor*innen-lesung von der feministischen Revolte im Iran und der Kraft der Liebe berichten. Angesichts des wohl leider noch an-dauernden Ukraine-Krieges fragt der bekannte Journalist **Andreas Zumach** nach Chancen für eine Beendigung dieses völkerrechtswidrigen Krieges.

Sie dürfen anregende Abende erwarten. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Weitersagen und Freund*innen mitbringen ist erwünscht.

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung und dem Bayerischen Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. statt.



Die feministische Revolte im Iran

»Unser Schwert ist Liebe«

Autor*innenlesung und Gespräch

3

Mittwoch, 19. April

19.30 Uhr

Gemeindezentrum St. Josef, Lindau-Reutin,
Münchhofstr. 4/ Ecke Kempener Straße

Seit dem Tod von Jina Mahsa Amini, die von der Sittenpolizei verhaftet wurde, wachsen die Proteste im Iran. Und die Solidarität ist groß – sie zieht sich durch alle Altersgruppen, Schichten und Geschlechter. Zusammen kämpfen die Menschen für Frauen, Leben, Freiheit.

Die Autorin Gilda Sahebi steht mit vielen Menschen im Iran in engem Kontakt. Sie stellt ihr aktuelles Buch „Unser Schwert ist die Liebe“ vor und beleuchtet die unterschiedlichen Aspekte der Revolte: die Rolle der Musik, die feministische Perspektive, die lange Geschichte der gewaltvollen Unterdrückung. Sie zeigt, wie die Iraner*innen der furchtbaren Brutalität des Regimes die größte Kraft entgegensetzen: Liebe.

Referentin: **Gilda Sahebi**, im Iran geboren und in Deutschland aufgewachsen, ist ausgebildete Ärztin und studierte Politikwissenschaftlerin. Sie arbeitet als freie Journalistin mit den Schwerpunkten Antisemitismus und Rassismus, Frauenrechte, Naher Osten und Wissenschaft. Sie zählt sie zu den wichtigen Stimmen über den Iran.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung
Eintritt frei, Spenden erbeten

Das Ende der Freiheit?

Dialog im Hospiz

4

Donnerstag, 20. April
17.30 – 19.30 Uhr
Hospizzentrum Haus Brög zum Engel
Lindau, Ludwig-Kick-Straße 30

Im „Dialog“ nach Buber und Bohm lernen wir, uns im Gespräch wirklich zuzuhören. Die Begegnung steht im Vordergrund, indem wir zuhören und Geschichten erzählen. Durch das Schaffen von Vertrauensräumen gewinnen Gespräche und Begegnungen an Echtheit und Tiefe. Die Teilnehmenden erleben den Dialog und erhalten Einblick in wesentliche Prinzipien. **Gabriele Wladar** wird als Dialogbegleiter*in mit dabei sein und führt in die Grundlagen des Dialogs ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung bei info@friedens-raeume.de oder unter Tel. 08392 – 24594

In Kooperation mit der KEB, Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Lindau
Eintritt frei, Spenden erbeten

Lindauer Orte des Kolonialismus

Gespräch mit Karl Schweizer und Gaelle Shrot

5

Dienstag, 25. April
19.30 Uhr
friedens räume

Karl Schweizer, Lindauer Lokalhistoriker, stellt im Gespräch mit Gaelle Shrot seine neueste Publikation zur Lindauer Stadtgeschichte vor. Das Leporello „Lindauer Orte des Kolonialismus“ thematisiert die Verstrickungen Lindauer Bürgerinnen und Bürger in den Kolonialismus vom frühen 16. Jahrhundert bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts. Anhand von illustrierten Stadtplänen für die Insel sowie für die betroffenen Festlandsgemeinden sowie zahlreicher über QR-Codes aufrufbarer illustrierter Informationstexte wird dies dokumentiert.

Karl Schweizer ist Lokalhistoriker, Publizist und Lehrer. 2022 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Lindau. **Gaelle Shrot** ist Doktorandin an der Universität Innsbruck, ihre Forschungsinteressen liegen u.a. bei den Themen Kolonialismus, Post-Kolonialismus und Dekolonisierung.

In Kooperation mit dem Historischen Verein Lindau (B)
Eintritt frei, Spenden erbeten



We refuse to be enemies

7 Wochen Freiwilligenarbeit im ‚Tent of nations‘
bei Bethlehem

6

Donnerstag, 4. Mai
19.30 Uhr
friedens räume

Seit 1916 bearbeitet die Familie Nassar das 42 Hektar große hügelige Landgut 9 Kilometer südwestlich von Bethlehem. 1991 erklärte der Staat Israel das Land der Familie zu Staatsland. Der Rechtsstreit dauert bis heute. Daoud Nassar startete 2001 das Friedensprojekt ‚Tent of nations‘ mit dem Motto ‚Wir weigern uns Feinde zu sein‘, um Brücken in dieser Konfliktregion zu bauen, um gewaltfreie Wege des Miteinanders zu entwickeln.

Der Referent berichtet anhand von Bildern von seinem Freiwilligeneinsatz in diesem bewundernswerten Friedensprojekt, von der eindrucksvollen Vision der Familie und seiner Arbeit mit anderen internationalen Freiwilligen. Kleine Snacks und Getränke werden angeboten!

Referent: **Christian Artner-Schedler** ist Diplom-Theologe. Er arbeitete über 30 Jahre als Friedensreferent bei pax christi Augsburg.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des
KDFB-DV Augsburg e.V.
Eintritt frei, Spenden erbeten

Begegnung im Dialog

7

Samstag, 6. Mai
9.30 – 12.00 Uhr
friedens räume

Im „Dialog“ nach Buber und Bohm lernen wir, uns im Gespräch wirklich zuzuhören. Die Begegnung in der Gruppe steht im Vordergrund, indem wir zuhören und uns Geschichten erzählen. Durch das Schaffen eines Vertrauensraums gewinnen Gespräche und Begegnungen an Echtheit und Tiefe. Die Teilnehmenden erleben und gestalten den Dialog und erhalten Einblick in wesentliche Prinzipien.

Robert Pakleppa und Gabriele Wladar sind als Dialogbegleiter*innen mit dabei und führen in die Grundlagen des Dialogs ein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent*innen: **Robert Pakleppa**, Diplom-Sozialpädagoge, Prozessbegleiter, Schulgründer und Musiker, ist seit vielen Jahren mit dem Dialog im gesamten deutschsprachigen Raum wirksam.

Gabriele Wladar, Logopädin, leitet seit mehreren Jahren Dialogrunden.

Anmeldung bei info@friedens-raeume.de oder unter Tel. 08392 – 24594

In Kooperation mit der Bildungswerk des
KDFB-DV Augsburg e.V.
Eintritt frei, Spenden erbeten

Entschieden für Frieden

Zwei Mut machende, friedensfördernde Beispiele aus Palästina und Bosnien-Herzegowina

8

Donnerstag, 11. Mai
19.00 Uhr
Online-Veranstaltung

An diesem Abend möchten wir anhand zweier Projekte aufzeigen, wie menschliches Handeln in Konfliktsituationen einer Friedenslogik folgen kann und damit erst zivile Wege des Miteinanders herausfordert und ermöglicht.

Die beiden Projektleiter, Daoud Nassar in Palästina und Michele Parente in dem ehemaligen Kriegsgebiet in Bosnien-Herzegowina, arbeiten seit über 30 Jahren mit eindrucksvoller Ausdauer und mit großartiger Überzeugung für eine Kultur des Dialogs, der Gewaltfreiheit und des Erlernens friedvollen Umgangs. Erfahrungen von Mensch zu Mensch brauchen wir so sehr in einer oft gewaltgetränkten Welt, in der Kriege, Aggressionen, Hasssprache und Propaganda wieder der einzige Weg scheinen, Konflikte zu lösen. Die Projekte können und sollen uns Mut machen und immer wieder neue Hoffnung geben.

Referenten: **Daoud Nassar**, Sprecher und Gründer des ‚Tent of nations‘, und **Michele Parente**, ehemaliger Friedensarbeiter von pax christi im Bistum Aachen und aktuell Projektleiter des forumZFD – Ziviler Friedensdienst – in Bosnien-Herzegowina.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung

Anmeldung bis spätestens 10. Mai bei:
info@friedens-raeume.de

Der Zugangslink wird am Tag der Veranstaltung verschickt.

Internationaler Museumstag

9

Sonntag, 21. Mai
11.00 – 17.00 Uhr
friedens räume

Foto - Ausstellung

„Mitnehmen konnte ich nur mich selbst“

Menschen und ihre Erfahrungen mit Flucht und Heimat – 70 Jahre Zuwanderung nach Deutschland

Die Foto-Ausstellung wurde von **Christa Hagel** und dem Team des Treffpunkts Zech mit Geflüchteten erarbeitet. Es kommen Menschen zu Wort, die zu verschiedenen Zeiten und aus den unterschiedlichsten Ländern fliehen mussten. Was bewegt diese Menschen, was haben sie verloren, welche seelischen Wunden tragen sie, aber auch: was haben sie hier gefunden? Sie alle vereint ihre neue Heimat – Lindau.

So sagt zum Beispiel Hanadi aus Syrien: „Mein Lieblingsort ist die Natur, die Stadt, der Bodensee in Lindau. Ich liebe alles hier, es ist so friedlich und so grün und nachts kann ich spazieren gehen und die Sterne betrachten.“

Es finden Führungen durch die Ausstellung und Kunst-Aktionen zum Thema „Flüchten und Ankommen“ statt.

Bei gutem Wetter ist das Gartencafé geöffnet.

In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus „Treffpunkt Zech“ und der KEB, Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Lindau
Eintritt frei, Spenden erbeten



Meine Tara

Lesung mit Ulli Olvedi

10

Freitag, 26. Mai

19.30 Uhr

Villa Lindenhof, Bad Schachen

Das Kulturamt Lindau hat die bekannte Schriftstellerin mit ihrem neuen Buch „Meine Tara“ nach Lindau eingeladen. Ulli Olvedi erzählt von der Begegnung mit der buddhistischen Weisheitsgottheit Tara, eine „Liebe auf den ersten Blick“, die zu einem halben Jahrhundert der Verbindung mit dem Buddhismus führte. Weit davon entfernt, ein Lehrbuch zu sein, erzählt es von den Anfängen auf diesem spirituellen Weg, der einer fremde Kultur entstammt, vom Verstehen und Missverstehen der Lehren Buddhas und der Praxis der Meditationsmethoden, von den außergewöhnlichen Lehrern und Taras Begleitung auf „dem Weg ohne Ziel“.

Ulli Olvedi ist Schriftstellerin und arbeitet als Seminarleiterin vorwiegend im Bereich Buddhismus bzw. buddhistische Psychologie.

Eintritt: EUR 18,- / ermäßigt EUR 12,-
Vorverkauf an der Theaterkasse Lindau,
An der Kalkhütte 2a, Lindau-Insel

Eine Veranstaltung des Kulturamtes Lindau



Internationaler Weltkindertag

Kinder haben Rechte

Donnerstag, 1. Juni

14.00 – 17.00 Uhr

friedens räume und Lindenhofpark

11

Der 1. Juni steht ganz im Zeichen der Kinder. Wir feiern gemeinsam die Kinderrechte und tragen sie in die Stadt und die Welt hinaus. Der Kinderschutzbund Lindau e.V. und die friedens räume laden zu einem Familienfest ein. Gemeinsam basteln wir, lauschen Geschichten und lernen die friedens räume kennen.

Das Gartencafé ist geöffnet.

Eintritt frei



Trotz Ukraine-Krieg:

Für eine ökologische, militärfreie sowie sozial und global gerechte Zeitenwende!

Freitag, 16. Juni
19.30 Uhr
friedens räume

12

Kostspielige Hochrüstung, eine auf lange Dauer angelegte Konfrontation mit Russland sowie die Vernachlässigung von Klimawandel, Hunger und anderen globalen Herausforderungen – diese ‚Zeitenwende‘ bieten Politik und Medien fast unisono an, als angeblich alternativlose Antwort auf Putin-Russlands völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine. Die ständig ausgeweiteten westlichen Waffenlieferungen an die Ukraine bergen das Risiko einer Eskalation des Krieges bis hin zum Einsatz von Atomwaffen. Doch wie ließe sich der Krieg beenden? Was wären die Chancen und notwendigen Schritte für eine militärfreie, ökologische sowie sozial und global gerechte Zeitenwende und für eine europäische Friedensordnung, die es nur mit Russland geben kann? Und wie lassen sich die universell gültigen Völkerrechts- und Menschenrechtsnormen, die durch diesen Krieg erneut massiv verletzt wurden, retten?

Referent: **Andreas Zumach**, Berlin, ist Journalist und Buchautor. Von 1988 bis 2020 war er Schweiz- und UN-Korrespondent für die Tageszeitung (taz) und zahlreiche weitere Medien mit Sitz am europäischen Hauptsitz der Vereinten Nationen in Genf.

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung
Eintritt frei, Spenden erbeten

Projektschmiede Lindau

13

Mittwoch, 21. Juni
18.00 – 21.15 Uhr
friedens räume

Die Projektschmiede ist ein offener Denkraum für gemeinnützige Projektideen aus der Region. Ob ein Verein, der ehrenamtliche Helfer sucht, eine Initiative, die neue Impulse braucht oder Einzelpersonen, die ein Herzensprojekt mit anderen durchdenken wollen – das alles hat Platz in einer Projektschmiede. Interessierte können ihre Projekte einbringen oder bei anderen Ideen mitdenken, Vorkenntnisse sind keine notwendig. Gemeinsam entstehen so neue Perspektiven und vernetzen sich engagierte Menschen unserer Stadt.

Der klar strukturierte Rahmen von 3 Stunden sorgt für einen kreativen und zielführenden Begegnungs- und Arbeitsraum und hilft Projekte erfolgreich zu machen. Die Projektschmiede ist ein Angebot der Stadt Lindau im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung: die Plattform für den konstruktiven Dialog zwischen Bürger*innen, Stadtverwaltung und Politik.

Termine der Projektschmiede Lindau
an anderen Orten jeweils 18 Uhr

Mi, 25. Oktober, Treffpunkt Zech

Di, 12. Dezember, Inselhalle Lindau

Zusätzlich finden 4 Online-Projektschmieden in Zusammenarbeit mit dem Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (Land Vorarlberg) sowie dem Projektschmiede-Netzwerk Bodensee (www.projektschmiede.cc) statt.

Moderation: wechselnd, **Team der Projektschmiede**

Veranstalterin: Stadt Lindau

Newsletter und Anmeldung zur Teilnahme als Projektgeber*in oder Mitdenker*in:

projektschmiede@lindau.de

Tag der Kulturen

Das Bogy ist bunt

Donnerstag, 22. Juni
vormittags
Bodensee-Gymnasium, Lindau, Reutiner Str. 14

14

Das Bodensee-Gymnasium veranstaltet einen Tag der Vielfalt. Die Friedensräume und das Tanzhaus Lindau bieten unter der Leitung der Tanzpädagogin/Choreografin Anne Thaeter einen Workshop für Jugendliche ab 13 Jahre an. Zum Thema ‚Begegnungen im Innen und Außen‘, werden mit Inputs von Anne Bewegungssequenzen erarbeitet und gleichzeitig die Vielfalt der Tanzkunst erfahren.



gewaltfrei aktiv

Die Vision der Gewaltfreiheit in Kirche und Gesellschaft stärken

15

Donnerstag, 22. Juni
19.30 Uhr
friedens räume

„Aktive Gewaltfreiheit ist der Kern unseres politischen Handelns für eine gerechte Welt ohne Gewalt und Waffen.“ So formulierte die pax christi-Delegiertenversammlung im Jahr 2016 ihre Vision für die Zukunft. In einem mehrjährigen Prozess der Selbstvergewisserung stellte sich die Aktive Gewaltfreiheit als verbindendes Element all der Themen heraus, zu denen pax christi-Mitglieder sich engagieren. Ostern 2022 eröffnete pax christi das Internetportal www.aktivgewaltfrei.de und damit eine Kampagne, die Grundlagen, Ziele und Motivationen der Gewaltfreiheit in Geschichte und Evangelium bekannt machen und stärken will. Ganz konkret geht es um Beispiele und Aktionen der aktiven Gewaltfreiheit in Zeiten von Krieg, Unrecht und Gewalt, darum, was pax christi anbietet und wie Sie aktiv werden können.

Referentin: **Christine Hoffmann** ist pax christi-Generalsekretärin und Sprecherin der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“

In Kooperation mit der Petra-Kelly-Stiftung
Eintritt frei, Spenden erbeten

Teile Tisch, teile Musik, teile Essen, teile ...

Einladung zum Teilen

16

Sonntag, 25. Juni
12.00 – 14.00 Uhr
Lindenhofpark bei der Villa Lindenhof

Wir laden zum gemeinsamen Essen von Mitgebrachtem vor der Freitreppe der Friedensräume ein. Wir teilen unser Essen, wir freuen uns an der Musik und kommen miteinander ins Gespräch. Es sind Tische und Bänke zum Platznehmen und Essenteilen vorbereitet.

Musikalische und weitere Überraschungen zur Freude und Unterhaltung erwarten die Gäste.

Bei regnerischem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Schreibwerkstatt

Schenk dem Frieden Flügel ...

17

Samstag, 1. Juli
10.00 – 17.00 Uhr

In einer kleinen Gruppe suchen wir schreibend den Frieden in all seinen Facetten und entdecken seine unterschiedlichen Gesichter. Ein Tag der Schreibbegegnung für alle, die gerne schreiben oder dies ausprobieren möchten.

Eva Maria Dörn aus Vorarlberg leitet Schreibwerkstätten zu unterschiedlichen Genres und Themenbereichen. Sie ist Dipl. Schreibpädagogin, Kunsttherapeutin, Schreibbegleiterin und Autorin.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV Augsburg e.V.

Kostenbeitrag: EUR 80,- inklusive Jause und Getränke
Kontakt und Anmeldung bis 23. Juni bei:
eva.doern@gmx.at Handy: 0043/699 100 532 30

Töne und Texte

"Das große menschliche Gebet bittet nicht um den Sieg, sondern den Frieden"

18

Sonntag, 2. Juli

11.00 Uhr

friedens räume

Nicht nur die Fürbitte um Frieden, sondern der intensive, mit Hartnäckigkeit, großem Verhandlungsgeschick und Demut geführte persönliche Dienst für den Frieden – das ist das Vermächtnis des Schweden, UNO-Generalsekretärs und Christen **Dag Hammarskjöld**. Er prägte die sich formende Weltorganisation in den Zeiten des Kalten Krieges mit einer neuen Vermittlungs-Diplomatie, die Maßstäbe setzte, mit der Erfindung der "Blauhelm"-Friedenstruppen und seinem unermüdlichen Einsatz, bei dem er im September 1961 bei seiner letzten Friedensmission den Tod fand. Im Dezember 1961 wurde ihm, als bisher einzigem Preisträger, der Friedensnobelpreis postum verliehen.

Wir nähern uns dieser großen Persönlichkeit über die Reflexionen in seinem Tagebuch "Zeichen am Weg", über Zeitzeugnisse und Biografien.

Mechthild Neufeld von Einsiedel spielt Musik aus dem 17./18. Jh. auf historischen Blasinstrumenten zu Texten, vorgetragen von **Johannes Grabher**, der sie auch auf der Gitarre begleitet.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des
KDFB-DV Augsburg e.V.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Mayors for Peace Flaggentag

19

Samstag, 8. Juli
ab 10.00 Uhr
Vor dem Alten Rathaus,
Bismarckplatz 4, Lindau-Insel

An diesem Tag wird weltweit ein sichtbares Zeichen für eine Welt ohne Atomwaffen mit dem Hissen der Flagge gesetzt. Die Internationale Organisation „Mayors for Peace“, die sich insbesondere der atomaren Abrüstung verschrieben hat, wurde 1982 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters von Hiroshima, Takeshi Araki, gegründet. Die Stadt Lindau ist auf Anregung der Friedensräume seit 2006 Mitglied.

Der Friedensregion Bodensee e.V. und die Friedensräume sind mit einem Informationsstand vertreten. Näheres ist der Tagespresse zu entnehmen.

SPIEGEL | FENSTER | BILDERRAHMEN | GLASARBEITEN

VORSICHT GLAS!

NUBER
Glas nach Maß ...

HEURIEDWEG 69 • 88131 LINDAU • TEL 08382/7190 • FAX 7199

stadtwerke
lindau Für mich & meine Region.

Friedensgebet der Religionen

20

Donnerstag, 20. Juli
19.00 Uhr
friedens räume

Gemeinsam beten Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen, katholischen, griechisch-orthodoxen und ukrainisch-orthodoxen Christen, der islamschen Religionsgemeinschaften Lindau und Mitglieder der jüdischen Gemeinde Augsburg für den Frieden.

Musikalisch begleitet vom **pax christi Trio**.

Töne und Texte

Sommerserenade bei der Villa Lindenhof

21

Samstag, 29. Juli
20.30 Uhr
friedens räume – Freitreppe der Villa Lindenhof

Sie sind am Sommerabend eingeladen zu hoffnungsvollen, fröhlichen, aber auch nachdenklichen Texten und Gedichten. Dazu werden stimmungsvolle Lieder und Musikstücke zu hören sein.

Musik: Münsterchor – Leitung: **Nikolaus Schwärzler**
pax christi Trio
Lesung: **Brigitte Kreiter**

Bei regnerischer oder kalter Witterung fällt die Veranstaltung aus.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Friedenscafé

Denn Politik ist niemals alternativlos

22

Samstag, 5. August
15.00 Uhr
friedens räume

Unter dem Motto „Auf Achse für Frieden und Abrüstung“ besucht die Friedensfahrradtour der DFG-VK Bayern die friedens räume. Gemeinsam laden wir im Rahmen eines „Friedenscafés“ alle friedensinteressierten Menschen zu einer offenen Diskussion über die sog. ‚Zeitenwende‘ ein. Wir wollen über die deutsche und europäische Rüstungspolitik sprechen und über die vermeintliche Notwendigkeit der Hochrüstung nach dem Schock des russischen Angriffskrieges. Wir möchten die Begründungen der Abkehr von der Entspannungspolitik in Gesprächen hinterfragen. Es wird keine "Expertenvorträge" geben, sondern Raum für direkten Austausch von Menschen aus der Friedensbewegung und Menschen, die ihr kritisch gegenüberstehen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, konstruktiv und respektvoll miteinander sprechen zu wollen.

Die DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen) ist eine partei- und konfessionsunabhängige Friedensgesellschaft, deren Wurzeln bis 1892 zurückreichen. Ihre Vision ist eine Welt ohne Militär. Sie tritt daher konsequent für Abrüstung und die Verweigerung von Kriegsdiensten ein. Nähere Infos unter: dfg-vk.de
Informationen zur Friedensfahrradtour:
<https://dfg-vk-bayern.de/friedensfahrradtour>

Eintritt frei

Offenes Angebot

Kunstvoll Konflikte lösen

23

Samstag, 9. September
14.00 – 16.00 Uhr
friedens räume

Am Samstagnachmittag wird Berit Mohr in den Ausstellungsräumen der friedens räume anwesend sein. Sie haben die Möglichkeit, mit ihr ins Gespräch zu kommen und einige der Methoden „kunstvoll Konflikte zu lösen“ auszuprobieren.

Kostenbeitrag: EUR 3,- Museumseintritt

Workshop

Kunstvoll Konflikte lösen

24

Sonntag, 10. September
14.00 – 17.30 Uhr
friedens räume

Künstlerische Methoden erlauben einen kreativen und spielerischen Zugang zu spannungsreichen Situationen. In diesem Workshop erleben die Teilnehmer*innen, wie sie sich dem Thema Konflikte mit Leichtigkeit nähern können. Sie spielen Farbenschach, verhandeln Farbverläufe oder kreieren gemeinsam eine Komposition und erfinden nebenbei neue Handlungsspielräume. Intuitive Farb- und Formenwahl ermöglicht das (An-)Erkennen von Gefühlslandschaften und inneren Bildern – eine wichtige Voraussetzung für Perspektivenwechsel und für konstruktive Konfliktlösungen. Mit der Erforschung und Erweiterung unseres individuellen Konfliktverhaltens können wir unseren eigenen kleinen Beitrag zum Frieden leisten.

Ausgewählte Hintergründe aus der Konflikttheorie runden den Workshop ab.

Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Workshopleitung: **Berit Mohr** arbeitet als Mediatorin, kunsttherapeutische Fachbegleiterin für Psychotraumatologie, Kunst- und Kulturvermittlerin u.a. im Weltkulturen Museum Frankfurt.

Anmeldung bis Sonntag, 27. August, unter info@friedens-raeume.de oder Tel. 08382 – 24594, begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Kostenbeitrag: EUR 20,-
EUR 10,- Ermäßigung für Schüler*innen/ Studierende

In Kooperation mit dem KEB, Kath. Bildungswerk im Landkreis Lindau und mit Unterstützung der Peter-Dornier-Stiftung



Appenzeller Friedens-Stationen

Wege zur Humanität

Vortrag mit Bildern und Gespräch

25

Mittwoch, 13. September
18.00 Uhr
friedens räume

Die Appenzeller Friedens-Stationen stellen im Appenzeller Vorderland die humanitären Lebenswerke von bedeutenden Schweizerinnen und Schweizern dar. Alle haben einen besonderen Bezug zu den Orten Walzenhausen, Lutzenberg, Wolfhalden und Heiden. Zehn verschiedene Stationen zeigen Leben und Werk je einer Persönlichkeit: Jakob Künzler, Carl Lutz, Margrit Besmer und Willi Kobe, Paul Vogt, Gertrud Kurz, Catharina Sturzenegger, Theodosius Florentini, Carl „Bö“ Böckli und Henry Dunant. Sie traten selbstlos und mutig für Menschen in großer Not ein und engagierten sich gegen Hass, Gewalt und Krieg.

Pius Süess wird die Entstehungsgeschichte der Appenzeller Friedens-Stationen und ihre Verortung im Vorderland vorstellen. Der Friedensweg ist sehr geeignet für Exkursionen mit Schulklassen. Besondere Einladung geht an Lehrerinnen und Lehrer.

Referent: **Pius Süess** ist Präsident des Vereins „Appenzeller Friedens-Stationen“.

No women no peace*

Frauen lesen Friedenstexte von Frauen

Konzertlesung

26

Freitag, 15. September
19.30 Uhr
friedens räume

Frauen engagieren sich politisch, sprechen, schreiben, handeln, geben der Friedensarbeit eine Stimme. An diesem Abend wollen wir diesen Frauen eine Stimme geben.

Frauen lesen Texte von Frauen, die beeindruckend, nachdenklich stimmen, sich klar positionieren und sich dem hierarchischen Denkmodell entschieden entgegenstellen oder auch einfach schmuzzeln lassen.

Die Harfenistin Melinda Rodrigues spielt dazu raumfüllende und berührende Harfenklänge, die das gesprochene Wort nachempfinden lassen. Musik zum Nachsinnen, Nachspüren und Eintauchen – jenseits von Raum und Zeit.

Melinda Rodrigues arbeitet als Musikerin, integraltherapeutische Musikpädagogin und Musik- und Klangtherapeutin.

In Kooperation mit dem Bildungswerk des KDFB-DV Augsburg e.V.

Eintritt frei, Spenden erbeten

* No women no peace ist der Titel der UNSR Resolution 1325 zu Frauen, Frieden und Sicherheit

UN-Weltfriedenstag – International Day of Peace

Eine Hafenaktion

27

Donnerstag, 21. September
11.00 – 14.00 Uhr
Lindau, Hafenpromenade

Die UN-Generalversammlung erklärte 1981 den 21. September zum Internationalen Tag des Friedens. Gerade angesichts unruhiger Zeiten mit vielfältigen Gewaltpotentialen zwischen den Nationen und innerhalb der Völker soll dieser Tag eine Aufforderung und eine Mahnung für Gewaltfreiheit und für einen weltweiten Waffenstillstand sein. Seit Jahren begehen die Friedensräume mit einer öffentlichen Aktion an der Hafenpromenade diesen Tag.

In Kooperation mit dem Friedensregion Bodensee e.V.


BodenseeBank
Mehr als eine Bank.

Wanderung auf dem Appenzeller Friedensweg

28

Samstag, 23. September
Vormittag

Auf der Wanderung gehen wir zu den Appenzeller Friedens-Stationen, die im Appenzeller Vorderland hoch über dem Bodensee zwischen Walzenhausen und Heiden den Weg der Humanität weisen. Verschiedene Stationen zeigen Leben und Werk je einer Persönlichkeit. Zwei Friedentische, an denen wir rasten können, ergänzen den wunderbar gelegenen Weg. Die Wanderung unternehmen wir unter der Leitung von Pius Süess.

Die Teilnehmenden können mit Zug, Auto oder Bus anreisen. Man sollte mit festem Schuhwerk „gut zu Fuß sein“, um das Auf und Ab des Weges zu schaffen. Eine eigene Versorgung mit Essen und Trinken ist notwendig. Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich. Jede*r Teilnehmer*in erhält vorher genaue Infos zu Treffpunkt und Verlauf.

Leitung: **Pius Süess**, Präsident des Vereins „Appenzeller Friedens-Stationen“

Anmeldungen unter info@friedens-raeume.de bis Montag, 11. 9., mit Namen, Telefonnummer und Mailadresse oder unter Tel. 0049 (0) 8382 – 24 594 [friedens-raeume](http://friedens-raeume.de)

Kostenbeitrag: EUR 10,- zuzüglich ggf. Fahrtkosten

Ökumenischer Gottesdienst

Saison-Abschluss-Gottesdienst

Sonntag, 5. November

11.00 Uhr

St. Johannes

Bodolz-Ebnet, Kirchstraße 53

29

Zum Abschluss der Saison findet ein Gottesdienst mit Pfarrer **Wolfgang Bihler** und Pfarrer **Matthias Vogt** in der St. Johannes-Kirche statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt das **pax christi Trio**.

Politfilmreihe

Jeweils dienstags
20.00 Uhr
Club Vaudeville
Lindau, Von-Behring-Straße 6-8

Die Filmreihe wird gemeinsam veranstaltet von:

**Amnesty International, Gruppe Lindau
Arbeitskreis Eine Welt der Lokalen Agenda 21 der Stadt
Lindau
attac-Regionalgruppe Lindau
Club Vaudeville
friedens räume / pax christi Basisgruppe Lindau
Friedensregion Bodensee e.V.**

Die Filmreihe findet in Kooperation mit dem
Bildungswerk des KDFB.DV Augsburg e.V. statt.

Verantwortlich: Dr. Dietmar Stoller

Im Anschluss an den Film laden wir nach Möglichkeit
zu einem Gespräch mit einer Fachfrau oder einem
Fachmann ein.

Meinen Hass bekommt ihr nicht

Dienstag, 25. April

30

Unter den 89 Opfern des Terroranschlags 2015 im Pariser Club Bataclan ist Hélène, Mutter eines 17 Monate alten Kindes. Ihr Mann Antoine wendet sich in einem ersten Aufbäumen gegen die Wut, die Verzweiflung, die Angst und die Ohnmacht in einem Social Media Post an die Mörder und trotz Terror und Gewalt mit den Worten: „Meinen Hass bekommt ihr nicht“. Kein Heldenportr at, sondern die wahre Geschichte eines Mannes, der mit dem Verlust seiner Frau und den Folgen des Attentats leben muss.

Menschsein - wer sind wir füreinander?

Dienstag, 16. Mai

31

Der Dokumentarfilm zeigt den unterschiedlichen Umgang mit behinderten Menschen in verschiedenen Kulturen und sozialen Schichten. Wie wollen wir miteinander leben? Was sagt unser Umgang miteinander über uns alle aus?
In Zusammenarbeit mit Ambulanten Diensten Lindau/ Stiftung Liebenau

Ahed's knee

Dienstag, 13. Juni

32

Im Hintergrund steht die Geschichte des 17j hrigen palästinensischen Mädchens Ahed Tamimi, die einen israelischen Soldaten geohrfeigt hatte und dafür ins Gefängnis musste. Darüber einen Film zu drehen, bringt den Filmemacher Nadav Lapid in Schwierigkeiten mit der Zensur der Kulturministerin und anderen antidemokratischen Maßnahmen des Staates Israel.

Nachgespräch mit einer Vertreterin der friedens räume Lindau

The Father

Dienstag, 19. September

33

Man erlebt Anthonys (Anthony Hopkins) verdrehte Wahrnehmung, seine zunehmende Hilf- und Fassungslosigkeit, als wäre es die eigene. Wähnt man sich eingangs in einem Mystery-Krimi, so trifft der Film zunehmend ins Herz und weckt Mitgefühl für Menschen, die nicht mehr Herr ihrer Sinne sind.

In Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Demenzhilfe der Sozialstation Lindau

Courage

Dienstag, 17. Oktober

34

Gegen den Diktator Alexander Lukaschenko gibt es seit 2021 Proteste. Der Friedensnobelpreisträger Ales Bialiatski und über 1400 Gefangene leiden unter dem Terrorregime, das von Russland gestützt wird. Gut, dass wir durch Amnesty International informiert werden und die Mutigen erleben.

Empfehlung von Amnesty International, Gruppe Lindau

90 Meter

Dienstag, 14. November

35

Seit dem 25. Februar 2021 wird der Altdorfer Wald besetzt, um ihn vor der Rodung für Kiesabbau zu bewahren.

Nach dem Film stehen Aktivist*innen der dortigen Szene zum Gespräch bereit.

The North Drift - Plastik in Strömen

Dienstag, 12. Dezember

36

Nach einem einschneidenden Erlebnis auf den Lofoten-Inseln beginnt der Filmemacher Steffen Krones aus Dresden, Bojen zu bauen, um die Wege des Plastikmülls auf deutschen und internationalen Gewässern zu verfolgen. Wissenschaftler begleiten ihn auf seinem Roadtrip nach Norden und öffnen ihm die Augen für den Zustand unserer Gewässer und die Notwendigkeit dringender Veränderung.

DIESES PROGRAMM WURDE ERARBEITET

vom Leitungsteam der friedens räume

Christian Artner-Schedler

Gertrud Fersch – Freundeskreis der friedens räume

Elisabeth Schedler

Cornelia Speth – Koordinatorin der friedens räume

Dr. Bettina Zöllner-Stock

Unser herzlicher Dank gilt Dr. Dietmar Stoller für die aufwendige Auswahl und Zusammenstellung der Filmreihe.

Die grafische Gestaltung hat wieder Klaus Lürzer in professioneller Weise übernommen.

Ohne die weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die Aufsichten und Führungen übernehmen, wäre der Betrieb der friedens räume nicht möglich. Dazu gehört auch die wichtige Arbeit der Wartung der technischen Geräte durch Werner Deiringer und Bruno Felder. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Die friedens räume suchen weiterhin Menschen, die bereit sind, ihre Ideen und ihre Zeit einzubringen, um die friedens räume lebendig zu halten und kreativ weiterzuentwickeln. Wir freuen uns über jede aktive Mitarbeit.

Wer das Engagement der friedens räume unterstützen will, kann Mitglied in der pax christi Basisgruppe Lindau, im Trägerverein oder im Freundeskreis der friedens räume werden.

friedens räume

Villa Lindenhof - Lindau im Bodensee

mehr als ein museum

Geöffnet: 16. April bis 15. Oktober 2023

Dienstag – Samstag	10.00 – 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	14.00 – 17.00 Uhr
Montag	geschlossen

Die friedens räume sind für Rollstuhlfahrer*innen erreichbar.

Erwachsene	3,00 EUR
Lindauer Gästekarte	2,50 EUR
Ermäßigt	2,00 EUR
Kinder bis 6 Jahre	frei
Kinder 7 - 16 Jahre	2,00 EUR
Familienkarte	6,00 EUR

Gruppenkarte (ab 12 Personen)	2,00 EUR
Schulklassen pro Person	1,50 EUR

Führungen mit Anmeldung 15,00 EUR

Workshop mit Führung und Quiz
für Schulklassen, 3 Schulstunden 35,00 EUR

Ermäßigte Eintritte gelten für:
Schüler*innen, Studierende, Azubis, Arbeitslose

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bus: vom Bahnhof Lindau-Insel Buslinie 2 oder 5 bis zum ZUP (Zentraler Umsteigeplatz), umsteigen in Linie 4 Richtung Alwind bis Haltestelle Ebnet, 5 Minuten Fußweg

Bus: vom Bahnhof Lindau-Reutin Buslinie 1 oder 3 bis zum ZUP, umsteigen in Linie 4 Richtung Alwind bis Haltestelle Ebnet, 5 Minuten Fußweg

PKW

Lindau – Richtung Nonnenhorn, Bad Schachen
Parkmöglichkeit Seebad, 3 Minuten Fußweg

Sponsor*innen und Förder*innen der friedens räume – mehr als ein museum

In einer Zeit immer knapper werdender öffentlicher Kassen sind gerade Kultureinrichtungen auf finanzielle Unterstützung durch weitere Förder*innen angewiesen. Auch die friedens räume mit ihrem Konzept eines lebendigen Museums brauchen das soziale Engagement durch Spender*innen und Sponsor*innen.

Diese Einrichtungen und Firmen fördern bereits die friedens räume:

Altenried ETL & Kollegen
Bezirk Schwaben
Bodenseebank
Firma Malerei Kaiser Lindau
Firma Glaserei Nuber Lindau
Freundeskreis friedens räume
Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern
Lürzer Graphik
pax christi Diözesanverbände: Eichstätt, Freiburg, München, Regensburg, Stuttgart, Würzburg und
pax christi deutsche Sektion
Peter-Dornier-Stiftung
Petra-Kelly-Stiftung
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
Stadt Lindau
Stadtwerke Lindau

pax christi Diözese Augsburg e. V. als Träger der friedens räume dankt all diesen Sponsor*innen und Unterstützer*innen.

Die friedens räume brauchen weitere Förder*innen für eine zeitgemäße Weiterentwicklung dieser präventiven friedenspädagogischen Arbeit. Gerne klären wir mit Ihnen weitere Einzelheiten für Ihr Friedensengagement. Wenden Sie sich bitte an uns!



Lindau



friedens räume

Villa Lindenhof – Lindau im Bodensee
mehr als ein museum
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau
Tel. 0049/8382/245 94
e-mail: info@friedens-raeume.de
www.friedens-raeume.de

Trägerverein

pax christi Diözese Augsburg e.V.
Kitzenmarkt 20
D-86150 Augsburg
Tel. 0049/821/51 77 51
Fax 0049/821/4506325
e-mail: augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

Unterstützerverein

Freundeskreis friedens räume e.V.
Lindenhofweg 25
D-88131 Lindau
Tel. 0049/8382/245 94

Bankverbindungen

pax christi Diözese Augsburg e.V.
Liga-Bank Augsburg
IBAN DE78750903000000145190
BIC GENODEF1Mo5
Stichwort „friedens räume“ Lindau

pax christi Diözese Augsburg e.V.
Bayer. Bodenseebank-Raiffeisen-eG Lindau
IBAN DE59733698210000403741
BIC GENODEF1LBB
Stichwort „friedens räume“ Lindau

friedens räume

- 1 Internationaler Bodensee-Friedensweg 2023 Mo, 10. 4.
- 2 Saisoneroöffnung Sa, 15. 4.
- 3 Die feministische Revolte im Iran Mi, 19. 4.
- 4 Das Ende der Freiheit? Do, 20. 4.
- 5 Lindauer Orte des Kolonialismus Di, 25. 4.
- 6 We refuse to be enemies Do, 4. 5.
- 7 Begegnung im Dialog Sa, 6. 5.
- 8 Entschieden für Frieden Do, 11. 5.
- 9 Internationaler Museumstag So, 21. 5.
- 10 Meine Tara Fr, 26. 5.
- 11 Internationaler Weltkindertag Do, 1. 6.
- 12 Zeitenwende! Fr, 16. 6.
- 13 Projektschmiede Lindau Mi, 21. 6.
- 14 Tag der Kulturen Do, 22. 6.
- 15 gewaltfrei aktiv Do, 22. 6.
- 16 Einladung zum Teilen So, 25. 6.
- 17 Schreibwerkstatt Sa, 1. 7.
- 18 Töne und Texte So, 2. 7.
- 19 Mayors for Peace Sa, 8. 7.
- 20 Friedensgebet der Religionen Do, 20. 7.
- 21 Töne und Texte Sa, 29. 7.
- 22 Friedenscafé Sa, 5. 8.
- 23 Kunstvoll Konflikte lösen Sa, 9. 9.
- 24 Kunstvoll Konflikte lösen So, 10. 9.
- 25 Appenzeller Friedens-Stationen Mi, 13. 9.
- 26 No women no peace* Fr, 15. 9.
- 27 UN-Weltfriedenstag Do, 21. 9.
- 28 Wanderung auf dem Appenzeller Friedensweg Sa, 23. 9.
- 29 Ökumenischer Gottesdienst So, 5. 11.

Politfilmreihe

- 30 Meinen Hass bekommt ihr nicht Di, 25. 4.
- 31 Menschsein - wer sind wir füreinander? Di, 16. 5.
- 32 Ahed's knee Di, 13. 6.
- 33 The Father Di, 19. 9.
- 34 Courage Di, 17. 10.
- 35 90 Meter Di, 14. 11.
- 36 The North Drift - Plastik in Strömen Di, 12. 12.